



Die optimale Liegebox: Mehr Komfort für Milchkühe

Foto: Bräuer

Die Gestaltung des Liegebereichs spielt eine entscheidende Rolle im Stallmanagement. Eine gut durchdachte Liegebox trägt nicht nur zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Kühe bei, sie beeinflusst auch die Milchleistung positiv.



Ing. Florian Staudinger
Tel. 05 0259 23303
florian.staudinger@lk-noe.at

Eine ideale Liegebox wird den natürlichen Liege- und Aufstehbewegungen der Kuh gerecht und trägt dazu bei, Verletzungen zu vermeiden. Dabei muss jede Kuh über eine eigene Liegebox verfügen, deren Maße und Ausstattung sowohl den gesetzlichen Vorgaben entsprechen als auch an die individuellen Bedürfnisse angepasst sind.

Grundlagen der optimalen Liegebox

Milchkühe verbringen im Schnitt 12 bis 14 Stunden pro Tag liegend. Dabei ist nicht nur die Dauer, sondern auch die Qualität der Liegefläche entscheidend. Eine gut konzipierte Liegebox sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- **Ausreichende Größe:** Die Liegebox sollte an die Größe der Tiere angepasst sein. Empfohlene Liegelängen liegen zwischen 190 und 200 cm, die Breite sollte mindestens 1,25 m betragen. Große Kühe benötigen oft sogar noch mehr Platz, um eine entspannte Liegeposition einnehmen zu können.
- **Richtige Begrenzungen:** Die Box wird durch eine Kotkante (Streuschwelle) nach hinten und eine Bugschwelle nach vorne abgegrenzt. Die Bugschwelle sollte abgerundet sein und maximal 5 bis 10 cm herausragen, damit sich die Kuh

natürlich hinlegen kann. Besonders wichtig ist, dass sie beim Abliegen nicht mit den Gelenken gegen harte Kanten stößt.

- **Nackenrohr korrekt positionieren:** Das Nackenrohr steuert die Position der Kuh beim Stehen in der Box. Der Abstand von der Kotkante sollte je nach Kuhgröße zwischen 165 und 175 cm betragen. Das Nackenrohr sollte 120 bis 130 cm über der Liegefläche sein. Ein falsch positioniertes Nackenrohr kann dazu führen, dass Kühe sich unwohl fühlen und die Liegeboxen seltener nutzen.
- **Seitliche Trennbügel optimal anpassen:** Diese sollten im hinteren Bereich keine Stützen haben, um Verletzungen zu vermeiden. Der Freiraum unterhalb der Trennbügel im Bereich der Lendenwirbel sollte mindestens 70 cm betragen. Diese sollten flexibel gestaltet sein, um eine natürliche Bewegung der Tiere nicht zu behindern.

Video über die optimale Liegebox



Alle wichtigen Infos zur Ausgestaltung einer perfekten Liegebox gibt es auch zum Nachschauen. In dem Video erfahren Sie, wie eine Liegebox sein muss, damit sich die Kühe darin wirklich wohlfühlen und diese auch gerne nutzen.



Tiefbox oder Hochbox

Man unterscheidet zwischen zwei grundlegenden Systemen für Liegeboxen, nämlich zwischen Tiefboxen und Hochboxen. Beide haben Vor- und Nachteile. Tiefboxen bieten hohen Komfort, da die Tiere auf einer weichen, tiefen Einstreu liegen.

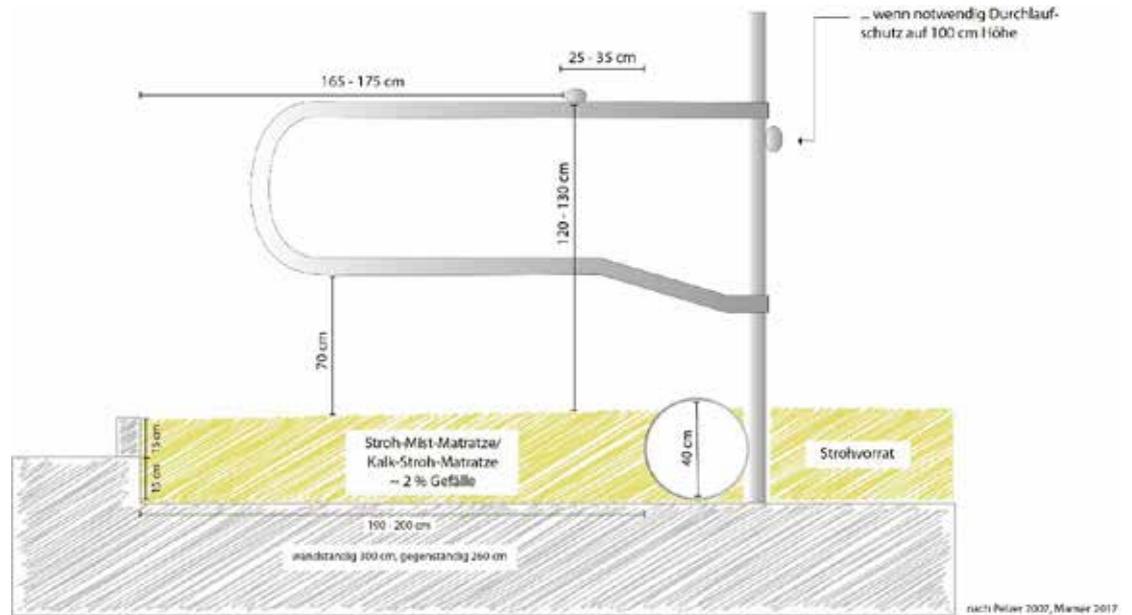
Tiefboxen benötigen jedoch mehr Pflegeaufwand und regelmäßige Nachstreuung. Um eine stabile Liegefläche zu gewährleisten, sollten sie mit einer gut verdichteten Matratze aus Stroh-Mist oder einer Kalk-Stroh-Mischung ausgestattet sein. Für einen optimalen Kuhkomfort sind Tiefboxen die bessere Wahl.

Hochboxen sind leichter zu reinigen und pflegeleichter, bieten jedoch weniger Komfort, da die Liegefläche oft aus Gummimatten besteht. Auch bei Hochboxen sollte eine zusätzliche Einstreu mit organischem Material erfolgen. Dies erhöht den Liegekomfort erheblich. Gummimatten sollten weich genug sein, um den Druck auf die Gelenke zu minimieren, und regelmäßig überprüft werden, um mögliche Abnutzungen oder Schäden zu erkennen.

Bedeutung von Hygiene und Pflege

Eine gut gepflegte Liegebox reduziert das Risiko für Euterentzündungen und Klauenerkrankungen. Wichtig ist, dass die Boxen regelmäßig gereinigt werden und trocken bleiben. Sie sollten täglich von Kot befreit und nachgestreut werden.

- **Tägliche Kontrolle:** Liegeflächen sollten mindestens zweimal täglich überprüft und gereinigt werden, um Verschmutzungen und Nässe zu vermeiden.



Die wichtigsten Abmessungen für eine gut eingestellte Liegebox.

- **Regelmäßige Einstreu:** Eine ausreichende Menge an Einstreu verhindert das Festkleben von Kot an den Kühen und minimiert das Infektionsrisiko.
- **Langfristige Pflege:** Gerade Tiefboxen erfordern eine regelmäßige Erneuerung der Matratzenstruktur, um den Kuhkomfort zu gewährleisten und um Hygieneprobleme zu vermeiden.

Optimierung der Liegeakzeptanz

Damit Kühe die Liegeboxen gerne nutzen, sollten diese so gestaltet sein, dass sie sich den natürlichen Bewegungen der

Tiere anpassen. Eine schlechte Akzeptanz zeigt sich oft daran, dass Kühe lieber auf dem Laufgang liegen oder sich schräg in der Box positionieren. Folgende Faktoren erhöhen die Attraktivität der Liegebox:

- **Weiche und trockene Liegefläche:** Eine ausreichende Menge an Einstreu fördert das Wohlbefinden.
- **Genügend Platz für den Kopfschwung:** Kühe müssen sich beim Aufstehen nach vorne abstoßen können, deshalb muss genug Freiraum vorhanden sein.
- **Flexible Steuerungselemente:** Ein elastisches Nackenrohr und weiche Trenn-

bügel verhindern Druckstellen und Verletzungen.

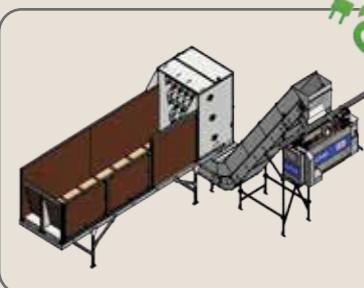
Selbstkontrolle der Liegeboxeneinstellungen

Man kann ganz einfach selbst überprüfen, ob die Liegeboxen optimal eingestellt sind. Anzeichen für eine gut funktionierende Liegebox sind:

- Kühe können mit allen vier Beinen bequem in der Box stehen.
- Drei Stunden nach Futtervorlage sollten 75 Prozent der Kühe liegen.
- Innerhalb von fünf Minuten nach Betreten legt sich die Kuh zügig ab.



ASTOR - EINSTREUROBOTER **HETWIN**



- möglicher Einsatz von verschiedenen Materialien (Stroh, Güllesubstrat,...)
- flexibel einstellbare Einstreumenge
- ständig trockene Liegeflächen
- kaum Statikkosten
- enorme Arbeitszeitersparnis
- geringes Gesamtgewicht



Hier werden Sie **BERATEN**
☎ 05 0259 23300

**Stallklima
und Kuhkomfort**

noe.lko.at/beratung

Ihre Kühe können aufgrund von Mängeln bei Stallklima und Kuhkomfort ihr Leistungspotential nicht voll ausschöpfen, es leiden Tiergesundheit, Nutzungsdauer und Milchleistung. Sie wollen Ihren Stall bezüglich Stallklima und Kuhkomfort optimieren.

lkberatung

STARKER PARTNER
KLARER WEG

- 85 Prozent der Kühe nutzen die Box zum Liegen, nicht zum Stehen mit gesenktem Kopf.
- Keine Spaltenlieger oder halbliegende Tiere.
- Keine Beulen oder haarlosen Stellen an Sprunggelenken, Rücken, Nacken oder Hüfthöckern.
- Erfolgreiches, unbehindertes Aufstehen mit Kopfschwung nach vorne.
- Kühe legen beim Liegen ihren Schwanz an.

Für eine optimale Liegebox sind die richtige Größe und gut positionierte Steuerungselemente entscheidend. Regelmäßige Pflege und Reinigung garantieren zusätzlich eine hohe Akzeptanz bei den Kühen und erleichtern die Arbeit. Eine durchdachte Liegebox ist daher ein Gewinn für Tier und Betrieb.

Landwirt:innen sollten kontinuierlich die Liegeboxen auf deren Nutzung und Sauberkeit überprüfen und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Nur so lassen sich langfristig Kuhkomfort, Gesundheit und Milchleistung optimieren.

Wenn Milchkühe ausreichend liegen, wirkt sich das positiv auf die Milchleistung und auf die Tiergesundheit aus.



Foto: Bräuer

TIERFREUNDLICHE RINDERHALTUNG

SANDA-LIEGEMATTEN COMFORT LIEGEBXRAHMEN



Erheblicher Kostenvorteil
Mehr Wohlbe finden der Tiere
50% Stroh Ersparnis

Bräuer
STALLTECHNIK

A-4441 Behamberg
T: +43 7252/73853
office@braeuer-stall.at
www.braeuer-stall.at

STARK im Agrarbau!

wolfsystem.at



Seit knapp 60 Jahren ist **WOLF** Ihr Baupartner für Hallen, Ställe und Behälter im Agrarbereich.

wolf